

Technische Regel - Arbeitsblatt

DVGW G 608 (A) | März 2012



Kleine Wasserfahrzeuge - Betrieb und Prüfung der
Flüssiggasanlage

Der DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert seit 1859 das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz.

Als technischer Regelsetzer motiviert der DVGW die Weiterentwicklung im Fach. Mit seinen rund 12 000 Mitgliedern erarbeitet er die anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser, prüft und zertifiziert Produkte, Personen sowie Unternehmen, initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches.

Die Technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft und sind ein Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard.

Der gemeinnützige Verein ist frei von wirtschaftlichen Interessen und politischer Einflussnahme.

ISSN 0176-3490

Preisgruppe: 5

© DVGW, Bonn, März 2012

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1-3

D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5

Telefax: +49 228 9188-990

E-Mail: info@dvgw.de

Internet: www.dvgw.de

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW e.V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn

Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499

E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de

Inhalt

Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe, Symbole, Einheiten und Abkürzungen	7
3.1 Sicherheitsanschlusskupplung	7
3.2 Stecknippel	7
3.3 Altanlagen	7
4 Betriebsanforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Flüssiggasflaschen	7
4.3 Druckregelgeräte	7
4.4 Schlauchleitungen	8
4.5 Rohrleitungen	12
4.6 Geräte.....	12
4.7 Anschluss von kardanisch aufgehängten Herden (Koch- und Backgeräte).....	13
4.8 Instandhaltung.....	13
5 Prüfung von Flüssiggasanlagen	13
5.1 Prüfung vor Inbetriebnahme.....	14
5.2 Wiederholungsprüfung.....	14
5.3 Prüfung nach Änderung	15
5.4 Dichtheitsprüfung	15
5.4.1 Prüfanforderung	15
5.4.2 Prüfdurchführung.....	15
5.5 Prüfbescheinigung.....	15
Anhang A (informativ) – DVGW/DVFG-Prüfplakette	17
Anhang B (normativ) – Hinweisschilder	18

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde vom Projektkreis „Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen und Booten“ im Gemeinsamen Technischen Komitee DVGW/DVFG „Flüssiggas“ erarbeitet. Es dient als Grundlage für den Betrieb und die Prüfung von kleinen Wasserfahrzeugen.

Nach der Veröffentlichung der DIN EN ISO 10239 „Kleine Wasserfahrzeuge – Flüssiggasanlagen (LPG)“ sind in dem DVGW-Arbeitsblatt G 608 nur noch Anforderungen an den Betrieb und die wiederkehrenden Prüfungen enthalten. Die Veröffentlichung der DIN EN ISO 10239 in der fortgeschriebenen Fassung vom Juni 2008 machte es erforderlich das DVGW-Arbeitsblatt G 608 den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt das DVGW-Arbeitsblatt G 608:2003-10 und das Beiblatt B1:2006-07 zum Arbeitsblatt G 608:2003-10.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt G 608:2003-10 und Beiblatt B1:2006-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abweichende Bestimmungen für Altanlagen aufgenommen
- b) Umschaltventile nach DIN EN 13786, Anhang J wurden aufgenommen
- c) Verwendung von Vordruckregler nach VP 202 wurde aufgenommen
- d) Anschluss G.13 für Druckregelgeräte hinzugefügt
- e) Prüfung vor Inbetriebnahme, Wiederholungsprüfung neu formuliert
- f) Dichtheitsprüfung hinzugefügt
- g) Design für Prüfplakette geändert

Frühere Ausgaben

DVGW G 608:1985-02

DVGW G 608:2003-10

DVGW G 608 B1:2006-07

Einleitung

Im Juni 2008 ist die neue Fassung der Norm DIN EN ISO 10239 „Kleine Wasserfahrzeuge – Flüssiggasanlagen (LPG)“ veröffentlicht worden. Die Norm gilt für die **Installation** und **Prüfung vor Inbetriebnahme** von Flüssiggas-Anlagen auf kleinen Wasserfahrzeugen bis 24 m Rumpflänge.

In dem vorliegenden DVGW-Arbeitsblatt G 608 werden der Betrieb und weitere Prüfanforderungen geregelt, außerdem enthält es Hinweise darauf, wie die Anforderungen der Norm DIN EN ISO 10239 erfüllt werden können.

1 Anwendungsbereich

Diese Technischen Regeln gelten für Betrieb und Prüfung von Flüssiggasanlagen, die entsprechend DIN EN ISO 10239 oder DVGW-Arbeitsblatt G 608:1985-02 und früher in Booten mit einer Rumpflänge bis 24 m für Sport- und Freizeitzwecke installiert sind.

Diese Technischen Regeln gelten nicht für Betrieb und Prüfung von Flüssiggasanlagen

- zum Antrieb von Booten
- in gewerblich genutzten Booten¹

Für Anlagen, die nach DVGW-Arbeitsblatt G 608:1985-02 und früher installiert wurden, sind, soweit erforderlich, abweichende Betriebsbestimmungen besonders (kursiv) dargestellt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Anwender dieses Teils des DVGW-Regelwerkes werden jedoch gebeten, die jeweils neuesten Ausgaben der nachfolgend angegebenen normativen Dokumente anzuwenden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen). Aufgeführte DIN-Normen können Bestandteil des DVGW-Regelwerkes sein.

DVGW G 465-4, *Gasspür- und Gaskonzentrationsmessgeräte für die Überprüfung von Gasanlagen*

DVGW GW 392 (A), *Nahtlosgezogene Rohre aus Kupfer für Gas- und Trinkwasser-Installationen und nahtlosgezogene, innenverzinnete Rohre aus Kupfer für Trinkwasser-Installationen – Anforderungen und Prüfungen*

DVGW VP 202, *Flüssiggas-Druckregelgerät für einen Nenneingangsdruck von 50 mbar für Gasgeräte in Fahrzeugen*

¹ Flüssiggasanlagen in gewerblich genutzten Booten in der Binnen- und Seeschifffahrt müssen den Unfallverhütungs- und Schiffsverkehrsvorschriften entsprechen. Diese können zum Beispiel auch für Boote, die Charter- und Schulungszwecken dienen, gelten.